Berechnung von Einwohnern des Landes

Beitrag von „Caroline von Roggenbrot“ vom 19. Dezember 2014, 10:04

Wäre es nicht sinnvoller, sich zu fragen:

- Was will ich simulieren?
- Welche Ressourcen sind dafür nötig?
- Welche Technologien stehen zur Gewinnung dieser Ressourcen zur Verfügung?
- Wieviele Menschen müssen diese Technologien anwenden, um diese Ressourcen herzustellen?
- Was ergibt sich daraus für eine Mindesteinwohnerzahl?

Umgedreht ginge natürlich auch:
- Wieviele Einwohner habe ich?
- Welche Ressourcen kann ich damit bei gegebener Technologie erzeugen?
- Was kann ich damit machen?

Grundsätzlich ist die vorhandene Technologie entscheidend. Als Beispiel könnte man sich die Landwirtschaftlichen Erträge für Getreide ansehen. Im Neolithikum lagen die bei etwa 1:1,2, heute bei 1:20 und dazu noch die Größe der bewirtschafteten Fläche betrachtet ... 10 Menschen mit einer Sichel ernten am Tag nur einen Bruchteil dessen, was einer mit einem Mähdrescher schafft ...

Eine allgemeingültige Formel für alles halte ich persönlich für Unfug. In manchen MN's (ohne Wertung: Outremer, Fuchsen, ...) kann man sich sehr schön anschauen, wohin da eine 08-15-Berechnung führt ...